

Erledigt

Apple Hackintosh G5 Audio-Workstation

Beitrag von „323inthehouse“ vom 10. Mai 2013, 19:11

Ich baue im Auftrag eines Kunden eine Apple G5 Hackintosh Audio-Workstation und möchte euch diese nicht vorenthalten.

Der Bau soll nächste Woche beginnen (Falls das I/O Kabel für den Apple G5 bis dahin eintrifft), ich dachte ich poste schon einmal die Komponenten und füge dann die Bilder später per Edit Funktion hinzu:

Komponenten:

Apple G5 Case

i7 2600K oder i7 3770K (steht noch nicht ganz fest, kriege am Montag bescheid)

Gigabyte GA-Z77X-UD5H

32GB G.Skill Ares DDR3-1600

Samsung 840 Series Pro 256GB

Seagate Barracuda ST31000524AS 1TB

EVGA GT 640

750 Watt Corsair CX Serie Non-Modular 80+ (Kommt in das Original Apple PSU Gehäuse, welches mit 4x Fractal Design Silent Series R2 60mm Lüftern gekühlt wird)

Antec Kühler H2O 1220 (Original Lüfter werden durch 4x Cougar Vortex CF-V12HP getauscht)

Bilder von bereits eingetroffenen Komponenten:

Beitrag von „TuRock“ vom 10. Mai 2013, 19:20

Alles bis auf die Grafikkarte HighEnd-PC (Hackintosh) ! 👍
Kostenpunkt 1000 € oder mehr !?
Wird bestimmt Super ! :keinwindows:

Beitrag von „323inthehouse“ vom 10. Mai 2013, 19:42

Naja bei einer Audio-Workstation benötigt man keine High-End Grafikkarte, vor allem läuft die GT 640 sozusagen ODB.
Das Setup kostet schon ein Stück über 1000€.
Ja ich freue mich auch riesig darauf mal wieder zu schrauben. 😊

Abhängig davon ob er den 2600K oder den 3770K wählt wären wir bei den Komponenten bei:
2600K Setup - 1.471,37€
3770K Setup - 1.484,80€

Hinzukommen noch 50€ für den Mod/Zusammenbau/Installation und falls nötig Optimierung.

Beitrag von „v3nom“ vom 10. Mai 2013, 20:14

Wenn du nicht dick übertackten willst nimm den 3770K. Durch den werden auch mehr "Features" auf dem Mainboard freigeschaltet (PCIe Slots USB3.0 ...).

Wenn du das UD5H nimmst und das G5 Netzteil wirst du oben in das Tray schneiden müssen!
Wo kommen dann die HDDs hin?

Sag bescheid bei Fragen, modde gerade meinen 2. G5.

Beitrag von „323inthehouse“ vom 10. Mai 2013, 20:39

Die Maschine ist nicht für mich selbst, auf das Übertakten legt der Kunde keinen Wert. Ich habe ihm wegen der Mehrleistung sowie den von dir bereits erwähnten Motherboard Features auch zu dem 3770K geraten aber wie sagt man so schön "Der Kunde ist König" Liegt daher nicht in meiner Hand. Das Gehäuse was ich für den Mod ersteigert habe, hat bereits den Tray beschnitten gehabt, da der Vorbesitzer einen Mod geplant hat, jedoch aus Zeitgründen nie umsetzen konnte. Was die HDD's angeht bin ich derzeit noch am überlegen wie ich sie am besten setze. Geplant war das ich einen HDD Käfig baue und dann entweder hinter die Wasserkühlung setze oder aber an die Apple PSU montiere. Muss erst schauen wie es mit dem Platz aussieht, bevor ich mich endgültig entscheide.

Danke für das Angebot!

Edit:

So wie du das mit dem HDD Käfig gelöst hast, hatte ich vorgehabt umzusetzen, nur das hier dann der HDD Käfig hinter dem Radiator/Lüfter sitzen würde.
Schöner Mod übrigens!

Eine Frage am Rande:

Mich wundert wieso du deine CPU "nur" auf 4,2 GHz fährst, der 3770K lässt sich doch locker über 4,5GHz Takten bzw 4,5GHz bei 1,22-1,25 Vcore.
Hattest du Pech mit deinem Prozessor? Oder liegt es an den Mangelhaften G5 Belüftungsmöglichkeiten?

Beitrag von „Hacker Pro“ vom 10. Mai 2013, 20:59

also er hat glaube ich nicht pech ich habe pech weil mein cpu ohne übertakten schon mit dem normalen kühler bei prime 95 bis 97 grad kommt und ich prime ausschalten muss.
ich hole mir aber nen neuen kühler.

Beitrag von „323inthehouse“ vom 10. Mai 2013, 21:37

Ich glaube da stimmt dann aber eher etwas mit deiner Kühlung nicht!
Eventuell hast du aber auch zu wenig CPU Paste oder zu viel aufgetragen?! Billig Paste?
Ich kann dir jedenfalls für den neuen Kühler die Artic MX-4 Paste empfehlen, falls übertakten geplant ist solltest du eventuell eine Wasserkühlung in Erwägung ziehen.
Kann mir jedenfalls auf einem Normaltakt keine 95-97 Grad vorstellen (Bei 93-95 Grad sollte eigentlich der Notaus einsetzen).
Wie viel bekommt deine CPU an Vcore im Standardbetrieb?
Vielleicht jagt ja dein Motherboard 1.4 Vcore durch, dann wären zumindest für mich die Temperaturen erklärbar.

Beitrag von „v3nom“ vom 10. Mai 2013, 21:38

4,3GHz sind noch gut möglich!

Der 3770K ist durch seine Ivy Architektur schlechter übertackbar! Mein alter 2500K (Sandy) lief ohne Problem über 4,5GHz. Die Ivy CPUs werden aber übelst heiß, sobald man die vcore hoch schraubt. Das hat einerseits mit dem kleinern DIE zu tun und der schlechten Wärmeleitpaste unter dem Metalkopf der CPU.

Mit meinem Tackt bleibt die CPU bei silent Betrieb unter 75°C und das war mein Ziel. Ich denke das jedes 0,1GHz mehr auch 5-10°C mehr Temperatur bringen würden. (Hatte anfangs mal 4,5GHz getestet aber die Temps waren echt mies)

Beitrag von „323inthehouse“ vom 10. Mai 2013, 21:50

Ich kenne das Problem der Kühlung bei den Ivy Bridge Prozessoren. Wie viel Vcore hast du bei deinem aktuellen Takt anliegen?

Ich habe vor kurzem erst einen Windows Rechner für jemanden zusammengestellt, bei welchem ich problemlos mit einem Vcore von 1,25 auf bis zu 4,6GHz kam.

Die Temperaturen waren knapp bei 70 grad unter Last, wobei ich zugeben muss das ich dort eine Wasserkühlung verbaut hatte.

Beitrag von „v3nom“ vom 10. Mai 2013, 22:26

1,25V hab ich unter Last auch.

Beitrag von „John Doe“ vom 11. Mai 2013, 17:32

fehlt da nich noch ne Soundkarte ? und die Lüfter würde ich durch Noctua Lüfter ersetzen NF F12 für die Wakü 😊

Beitrag von „323inthehouse“ vom 11. Mai 2013, 21:54

Soundkarte wofür?

Die Onboard funktioniert abgesehen davon das es eine Audio-Workstation ist und der Kunde eine TC Electronic Studio Soundkarte per Firewire daran betreiben wird.

Danke für den Tipp aber warum sollte ich die Cougar gegen Noctua NF F12 tauschen?

Die Cougar sind 1)Leiser im Betrieb 2)Bringen mehr Leistung

Hier die genauen Daten zum Überblick:

Cougar :

Luftstrom: 70.5 CFM bei 17,9 dBA

Noctua :

Luftstrom: 55.0 CFM bei 22,4 dBA

Beitrag von „“ vom 11. Mai 2013, 22:01

Für die Kohle kaufe ich mir ein original und nicht so eine übertaktete Kiste, weil sie sonst mit dem original nicht mithalten kann.

Hauptsache Protzen. 😊

Beitrag von „TuRock“ vom 11. Mai 2013, 22:02

Wie viele Lüfter willst du da einbauen ?

Jacky gabs als Geschenk dazu !? 😊

Beitrag von „323inthehouse“ vom 11. Mai 2013, 22:21

Gandalf:

Wo wird hier den bitte geprotzt? Übertaktet wird die Maschine nicht, zumindest war dies nicht gewünscht.

Ich kann den Kunden bestens verstehen, warum draufzahlen wenn es günstiger geht, vor allem laufen die Hackintosh heutzutage nicht schlechter als ein Original MacPro.

Das weißt du doch wohl besser als jeder andere 😊 hier Vorausgesetzt man kauft die Kompatiblen Komponente und richtet alles richtig ein.

TuRock:

Es werden 4 der Cougar für die Wasserkühlung verbaut.
Zusätzlich kommen 4 der Fractal Design Silent Series R2 60mm in das Apple PSU und 2 Fractal Design FD Silent Series FD-FAN-80 (die der Kunde bereits besitzt, eventuell wird da aber noch ausgetauscht) in das Gehäuse damit die Warme Luft aus dem Gehäuse kommt.

Die Jacky wird getrunken wenn alles perfekt läuft 😊

Beitrag von „“ vom 11. Mai 2013, 22:24

Du das weiß ich nicht und unterschreibe das auch nicht, ich nutze keinen. 😊

Aber wenn das so ein Profi wie du sagst wird das wohl stimmen. 😊

Beitrag von „323inthehouse“ vom 11. Mai 2013, 22:30

Wo habe ich bitte gesagt das ich Profi bin ?! Ich habe einen Vergleich (MacPro/MacBook Pro/Hackintosh) und kann sehr wohl beurteilen was machbar ist bzw. wie gut und einfach man heutzutage einen Hackintosh bauen kann und annähernd an die Leistung eines MacPro/MacBook Pro/iMac und teilweise darüber kommt. 😊

Beitrag von „“ vom 11. Mai 2013, 22:31

Sicher nicht mit einem i7 aber lassen wir das, erzähle das deinem Kunden und bitte nicht mir.



Beitrag von „323inthehouse“ vom 11. Mai 2013, 22:35

Abhängig davon auf welches Modell man zielt! Du solltest dir mal den ein oder anderen Benchmark anschauen.

Ausserdem habe ich ~~nicht gesagt~~ das man jeden MacPro mit einem i7 platt macht. Verdreh bitte keine Tatsachen



Beitrag von „mike“ vom 11. Mai 2013, 23:13

Ja nee is klar. Apple baut die geilsten Soundmaschinen, die Schnittstellen passen zu allen namhaften Herstellern, DJ's und Soundprofis geben gerne da einen Euro mehr aus und du schaffst dieses Project mit eine Gigabyteboard. Mal deinen Lohn hinzugerechnet gibt es auch bei Apple für 2-3 Riesen (je nach deinem Arbeitslohn) ein 100% Mac. Vom Wertverfall abgesehen ist ein Hack in 2 Jahren Kernschrott und für einen MAC dieser Bauklasse kannst du gebraucht noch einen Kleinkredit aufnehmen. Sorry, aber in Puncto Sound MAC/Hacki wirst du deinem Kunden hier keinen Gefallen erweisen.

Nachtrag:

Sorry, möchte dir das Projekt bestimmt nicht madig machen aber bei Sound und MAC.....

Beitrag von „“ vom 11. Mai 2013, 23:17

Lasse ihn doch in dem glauben. 😊

Ich habe zwei originale I7 dagegen stinkt er mit dem Teil allemal nicht an, angefangen vom letzten Firmware Update bis hin zur Kompatibilität. :popcorn:

Beitrag von „mike“ vom 11. Mai 2013, 23:26

Bravo!

Mein Bekannter ist Profi DJ und wir haben sein neuen 2 Mille Laptop (Dell) mal einen Hacki verpasst; ende der Geschichte war er hat mir seinen kleinen schlanken neuen MacBookPro mal mit seinem Equipment vorgestellt..... Wir tranken dann Bier und haben WIN8 neu aufgesetzt und gut.

Beitrag von „323inthehouse“ vom 11. Mai 2013, 23:28

[Mike:](#)

BITTE RICHTIG LESEN!!!

Er (der Kunde) möchte so eine Maschine haben und es ist seine Wahl ob er jetzt einen Mac kauft oder einen Hackintosh zusammenstellen lässt.

Ich versuche ihm die bestmögliche Lösung was Leistung und Preisbudget + seine persönlichen Vorstellungen angeht für sein Vorhaben zu bieten.

Du brauchst mir auch nicht erzählen was ein Mac nach Jahren immer noch für einen Wert hat. Ich habe so einige Maschinen gehabt bzw nutze einen MacPro + MacBook Pro

2-3K mit meiner Arbeit? RICHTIG LESEN.

Für meine Dienstleistung nehme ich 50€ und das war's.

Ich mache dies nicht um mich zu bereichern sondern wegen dem Spaß an der Arbeit.

Seit wann muss man sich hier eigentlich im Forum für einen Hackintosh rechtfertigen...
:nocomment:

Beitrag von „“ vom 11. Mai 2013, 23:31

Bei dem Preis machst du bald pleite, :muhahaha:

Beitrag von „v3nom“ vom 11. Mai 2013, 23:33

Da sind ja wieder die alten Bekannten und geben ihren "Senf" dazu... rzzzzzzz
Mach ruhig weiter 😊

Beitrag von „“ vom 11. Mai 2013, 23:34

[v3nom](#)

Was hast du für ein Problem.....?

Beitrag von „323inthehouse“ vom 11. Mai 2013, 23:35

[Gandalf:](#)

Was ich nach Feierabend mache ist wohl meine Sache, mach dir mal um mein Geld keine Sorgen.

[v3nom:](#)

Ich werd da auch nicht mehr drauf eingehen. Komm mir wirklich wie im falschen Film vor. Sobald der rest eingetroffen ist gibt es Updates.

Beitrag von „mike“ vom 11. Mai 2013, 23:35

[Zitat von 323inthehouse](#)

Du brauchst mir auch nicht erzählen was ein Mac nach Jahren immer noch für einen Wert hat. Ich habe so einige Maschinen gehabt bzw nutze einen MacPro + MacBook Pro

Ja dann ist ja alles klar 👍

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 12. Mai 2013, 00:18

[Zitat von v3nom](#)

Da sind ja wieder die alten Bekannten und geben ihren "Senf" dazu... rzzzzzzz
Mach ruhig weiter

Was ist los? Irgendwie kläffst Du gerade in die falsche Richtung. *böserfinger* Geniess mal Deine Zwangspause! 😄

Beitrag von „mike“ vom 12. Mai 2013, 01:49

322....@ !! Es liegt nicht an deinem Vorhaben, sondern vielmehr an deiner Erläuterung deines Tuns.

"Ich baue im Auftrag eines Kunden eine Apple G5 Hackintosh Audio-Workstation",
Kundenwunsch, 50€

Da stellen sich mir nach 20 Jahren Selbstständigkeit die Nackenhaare hoch weil, entweder du bastelst und forschst mit einem Hackintosh und gibst dieses Wissen weiter und nimmst 50€ Kaffeekassengeld...

Oder

Du berätst einen Kunden mit einem Interesse an einer Soundlösung via. Audio-Workstation und gehst als Firma einen Vertrag mit Beratung und Dienstleistung ein! Dann kannst du unmöglich eine solche Lösung vorschlagen.. Es kann weder ein gültiges Vertragsverhältniss noch eine Serviceleistung von dir gegenüber dem "Kunden" erbracht werden die dieses Vorhaben für beide Seiten sicherstellen.


Weder darfst du OSX für ihn erwerben und aufsetzen noch kann er den Applesupport kontaktieren.

Und wenn du die Hardware beschaffst und weitergibst entsteht nach HGB ein endgültiger Vertrag zustande und somit eine Verpflichtung diese beim FiAMt anzugeben usw.

Es steht also alles auf tönernen Füßen, wenn du schreibst:

"Ich baue im Auftrag eines Kunden eine Apple G5 Hackintosh Audio-Workstation"

Die Idee mag in letzter Konsequenz eventuell gut sein, aber halt auch nur für einen Kumpel (privat)

Sodella und jetzt bleib bitte cool es sind nur Menschen die das schreiben mit den ein oder anderen Kenntnissen... 

Beitrag von „John Doe“ vom 12. Mai 2013, 04:43

[Zitat von 323inthehouse](#)

Soundkarte wofür?

Die Onboard funktioniert abgesehen davon das es eine Audio-Workstation ist und der Kunde eine TC Electronic Studio Soundkarte per Firewire daran betreiben wird.

Danke für den Tipp aber warum sollte ich die Cougar gegen Noctua NF F12 tauschen?

Die Cougar sind 1)Leiser im Betrieb 2)Bringen mehr Leistung

Hier die genauen Daten zum Überblick:

Cougar :

Luftstrom: 70.5 CFM bei 17,9 dBA

Noctua :

Luftstrom: 55.0 CFM bei 22,4 dBA

Alles anzeigen

[Zitat von 323inthehouse](#)

Soundkarte wofür?

Die Onboard funktioniert abgesehen davon das es eine Audio-Workstation ist und der Kunde eine TC Electronic Studio Soundkarte per Firewire daran betreiben wird.

Danke für den Tipp aber warum sollte ich die Cougar gegen Noctua NF F12 tauschen?

Die Cougar sind 1)Leiser im Betrieb 2)Bringen mehr Leistung

Hier die genauen Daten zum Überblick:

Cougar :

Luftstrom: 70.5 CFM bei 17,9 dBA

Noctua :

Luftstrom: 55.0 CFM bei 22,4 dBA

Alles anzeigen

weil die onboard dafür nicht gut genug ist und funktioniert die firewire soundkarte den mit OS X ?

Ich nutze die NF F12 selber und will keine anderen Lüfter mehr werden auch an der geplanten Wakü verbaut die sind super leise und sehr gut auf radiatoren etc aber auch als case lüfter sehr gut

Beitrag von „“ vom 12. Mai 2013, 08:56

[Mike](#)

So ähnlich habe ich es ihm per PM mitgeteilt, besser wäre gewesen ich baue und Kritik sollte man schon vertragen zudem alle Punkte hier einwandfrei stimmem.



Beitrag von „323inthehouse“ vom 12. Mai 2013, 10:00

[sn0wleo](#): Das die Onboard für einen Studio gebrauch nichts ist, sollte selbstverständlich sein.

Die TC Electronic Desktop Konnekt 6 funktioniert einwandfrei in OSX, nutze selbst auch so eine ohne jegliche Schwierigkeiten.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 12. Mai 2013, 10:23

Dass die Konnekts einwandfrei laufen kann ich bestätigen. Habe selbst ein Konnekt 24d im täglichen Einsatz.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „John Doe“ vom 14. Mai 2013, 22:29

gibts schon was neues ? 😊

Beitrag von „323inthehouse“ vom 17. Mai 2013, 15:16

Wirklich was neues gibt es derzeit eigentlich nicht. Die Hardware ist mittlerweile vollständig eingetroffen.

Als Prozessor kommt der i7 2600K zum Einsatz. Kann mit dem Bau aber leider noch nicht anfangen,

da das wichtigste noch fehlt und das ist das Front I/O Kabel aus Spanien.

Es sollte eigentlich Anfang der Woche verschickt werden, doch irgendwie hat das alles nicht geklappt und ging heute erst in den Versand.

Ich denke vor ende nächster Woche wird das Kabel nicht hier sein, bin deshalb ein bisschen

ausgebremst.

Beitrag von „v3nom“ vom 17. Mai 2013, 19:48

Das Kabel habe ich letzte Woche auch erhalten (mein 2.). Lieferung geht eigentlich recht schnell 😊

Umbauen kannst du aber schon vorher, da das UD5H Mainboard einen Power- und Restknopf auf dem MB selber hat. USB, FW und Sound sind ja erstmal nicht wichtig.

Beitrag von „John Doe“ vom 17. Mai 2013, 20:24

hast du schon nen Motherboard tray ? oder wie willst du das Board verbauen ?

Beitrag von „323inthehouse“ vom 28. Mai 2013, 14:32

[v3nom](#):

Ich weis aber ich mache nun mal gerne Sachen in einem Durchgang.

[sn0wleo](#):

Es kommt ein ATX-Motherboard Tray aus einem alten PC Gehäuse rein.

Nachtrag: 28.05.

Aufgrund eines defekt gelieferten Motherboards verzögert sich das ganze.

Motherboard geht heute an den Lieferanten zurück, ich hoffe im laufe der nächsten Woche ist das neue da.

Beitrag von „JohnnyLeone“ vom 6. Juni 2013, 23:00

Das scheint sich noch ziemlich hinzu ziehen mit dem Hacki

ich hab mir das ganze mal durchgelesen und muss sagen ganz großes Kino hat spaß gemacht euch da zuzulesen 😊

mit dem Hackintosh, das er schlecht sei zum Professionellen Musik machen kann ich nur verneinen denn einen Mac Pro benutzt man ohne anständiges Audio Interface auch nicht dazu.... wo liegen denn die vorteile darin???

Ich nutze meinen Hackintosh mit einer M-Audio Delta 1010LT und einem M-Audio Fast-track ultra und muss sagen die Ansprechzeiten sind genauso Super wie mit einem MacPro.

Die geschichte einen Hackintosh zum Professionellen Musik machen zu nutzen finde ich super und betreibe es mit einem bekannten ebenso.

Wo ich euch recht geben muss mit dem Geschäftlichen Teil, da war ich selbst etwas überrascht wie das hier formuliert wurde. Aber was solls man will doch immer mal der Business Mann sein

Vielleicht hab ich aber auch eure Absichten hier komplett falsch interpretiert.

Beitrag von „323inthehouse“ vom 8. Juni 2013, 00:57

Das System ist schon seit zwei Tagen fertig, ich kam leider nicht dazu Fotos zu machen. Werde die Tage vorbei fahren und welche machen damit man auch in diesem Thread was sehen kann. Im großen und ganzen war die Verkabelung und die Platzierung der Festplatte das schlimmste

bzw nervigste. Installation verlief ohne irgendwelche Probleme. Zu Beginn wollte er aber aus welchen Gründen auch immer den Turbo nicht starten, nachdem ich eine andere bootplist einsetzte, die bis auf den Befehl UseKernelCache : Yes keinen Unterschied aufwies, funktionierte es dann. Danke an dieser Stelle nochmals [v3nom](#) für die bootplist! Um die Kühlung zu überprüfen, habe ich das System in meinen Räumen auch Overclocked und habe nicht schlecht gestaunt. Bei einem Takt von 4.5 GHz 1.27 Vcore war die Maximale Temperatur grad einmal 50 Grad auf dem heißesten Kern (100 % Auslastung) versteht sich. Dabei lief er einen kleinen Tickchen leiser als mein Original MacPro.

Von der Arbeit der Wasserkühlung kriegt man ebenfalls nichts mit.

Beitrag von „Tom909“ vom 7. August 2013, 11:07

Also ich mache selbst hobbymässig in meiner Freizeit Musik und habe nun einen von meinen Hackintoshes im Dauertest über ein halbes Jahr gehabt -> Es geht wunderbar.

Ich nutze natürlich nicht die Onboard Soundkarte sondern meine Maya44e von ESI und die arbeitet bis auf leichte Probleme mit 64Bit(die Karte hat diese Probleme aber auch unter Windows 7 64 Bit, liegt nicht am Hackintosh). Das Problem ist, dass sie bei Systemsounds irgendwie den Eindruck hinterlässt nicht richtig beim Soundanfang einzusteigen oder das Ende wegzuschneiden. Ich würde auf Latency Probleme vermuten, witzig ist nur, dass weder bei Spielen, beim Audioschnitt, Abspielen von Sounds irgendwas los ist. Also alles klingt Latency Problem frei, auch 5 VST Instrumente live plus Filter und da knackt nix. Also irgendwie muss die Karte irgendwie sowas wie einen Standby haben wo sie zu spät angesprochen wird. Denn wird sie aktiv genutzt(Spiele ich Musik ab oder mache Musik), spielt sie auch die Systemsounds fehlerfrei ab. Entweder ist der Treiber murks oder es liegt an 64 Bit.

Ein MacBook Pro mit einem Hackbook zu vergleichen ist eh verrückt. Es fehlt einfach alles was ein echtes MacBook Pro ausmacht. Das hochauflösende Display, das geniale Trackpad, die Mac Tastatur und natürlich die abgestimmte Hardware. Einen Desktop PC zum Mac zu mutieren kann ich nachvollziehen, das geht ziemlich gut und auch kostenmässig überschaubar. Seit Clover umstieg und frische Einrichtung des Systems brauchte ich "nur" Fakesmc.kext und sonst ist alles wie beim echten Mac. Alles hier läuft ohne Mods und mein System ist komplett updatefähig. Shutdown, Standby, USB3, habe auch mal live streaming über twitch.tv eingerichtet und getestet-> bin begeistert(da ich wlan nutze, habe ich auch die LAN-Karte nicht

installiert, onboardsound ist auch deaktiviert). Die Wlan Karte ist TP Link die ja oob läuft und auch der bluetooth stick. Ich patche nicht mal den Kernel oder nutze besondere Flags. Mein System ist bis auf fakesmc und clover bootloader im pure efi (config war was arbeit, aber hab für mich die besten Settings gefunden). Arbeite daran täglich 10 Stunden +- und keine Fehler/Einschränkungen bisher.

Daher denke ich wird dein Projekt ziemlich gut funktionieren. Einzige was ich rauslassen würde, wäre den Onboard Sound deaktivieren und entweder per usb oder intern eine hochwertige Audio Karte installieren, es macht was aus 😄

Beitrag von „v3nom“ vom 7. August 2013, 11:16

Also Sound über USB soll grauenhaft sein. :chameleon:

Beitrag von „“ vom 7. August 2013, 11:24

Wer erzählt den so einen Quark.

Ein vernünftiges USB Audio Interface und du hast einen Top Sound. 🤔

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 7. August 2013, 11:29

DAs ist korrekt für USB gibts sowohl schund als auch geile Interfaces mit geilen Wandlern.

Beitrag von „v3nom“ vom 7. August 2013, 11:33

Mit dem nötigen Kleingeld mit Sicherheit 😊

Beitrag von „“ vom 7. August 2013, 11:37

Verstehe dein Problem nicht, muß du alles besser wissen.....? 🙄💰

Frei mach Dieter Nuhr, wenn keine Ahnung einfach mal Fresse halten.

So viel braucht man nicht zu investieren. 🙄

Ich war Jahrelang Musiker.

Beitrag von „Tom909“ vom 7. August 2013, 11:38

Also USB Soundkarten sind nicht grauenhaft wenn man gute nimmt. Das Problem an USB ist nur wenn der USB Port Geräusche mangels Isolierung durchlässt. Somit können Geräusche übertragen werden auf die Soundkarte, die man dummerweise leich hört, daher nutze ich ja auch eine interne Soundkarte die Mac spezifische Treiber vom Werk mitliefert.

So eine Soundkarte kostet dann ab 80€ aufwärts. Eventuell kaufe ich das Nachfolgermodell XTE von meiner Karte um mal zu testen ob die nicht mehr das Problem unter 64Bit macht.

Aufjedenfall wenn man es sich leisten kann oder das System ermöglicht würde ich aufgrund der Latenzen immer eher eine PCI Express Soundkarte einer externen Lösung bevorzugen. Wobei ich kein Freund von einer externen Soundkarte deshalb bin, weil ich kein nerviges Panel irgendwo rumliegen haben will(Freund von mir schneidet mit eine Firewire Soundkarte und

meinte die meisten Anfangsprobleme waren eher schlechte Treiber, mittlerweile sieht er keinen Unterschied mehr zwischen extern oder intern, wichtig ist nur eine hochwertige Karte sich auszusuchen).

Beitrag von „“ vom 7. August 2013, 11:48

Kein DJ kann mit einer internen Lösung was anfangen, da Laptops genutzt werden. 🤔

gute Interface bekommt man zb, von Traktor DJ ab 100 Euro.

Beitrag von „Tom909“ vom 7. August 2013, 12:38

Dj's die halt mit Laptops arbeiten müssen leider immer auf externe Soundkarten zurückgreifen. Aus Bauplatzgründen wird das leider dauerhaft so bleiben. Habe bis heute auch nicht verstanden warum Apple z.B. kein Mac Pro Audio Serie anfertigt die eine bessere Onboardsoundlösung integriert hat. So wie Retina Displays wäre doch auch toll richtig schöne Onboardsoundlösungen anzubieten.

Gigabyte macht das ja auch mit seiner neue Mainboard Highendserie:

<http://www.youtube.com/watch?v=Q3pBniMicu4>

Wer einen PCI Express Slot hat, ich würde da immer was internes bevorzugen, aber wenn es nicht anders geht, nimmt man was externes.

Ich finde es schrecklich wieviele Leute nur noch mit den einfachen Realtek Chips arbeiten, aber sonst einen dicken i-7 haben, ssds, dicke gtx kartne, aber keine 100€ für eine vernünftige Soundkarte 😂

Gerade bei einem UVP von über 2000€ für ein Retina 15" MacBookPro lächerlich, dass weder die Ausgänge vergoldet sind, noch eine hochwertige interne Lösung vorliegt, sondern "günstiger" Onboardsound, der gerade mal so für unterwegs ausreicht, aber keiner klemmt sowas an eine hochwertige Audioanlage oder hochwertige Kopfhörer an. Schon klar, argument ist dann, jeder DJ klemmt doch eh externe Geräte dran, mag sein, aber bei einem Pro Gerät kann man auch im Detail hochwertige Komponenten zusammenpacken. Mich enttäuscht es nur wenn man eigentlich so viel Geld anlegt um ein bis ins Detail hochwertiges konzipiertes Gerät zu erhalten.

Aber fast jeder Hersteller bei Laptops und Mainboards baut lieber auf Realtek oder intel onboard soundchip Lösung(reicht ja für systemsounds und youtube) und lagert dann damit die CPU bisschen aus, statt einen richtigen Soundcore Chip mit eigener CPU um das System dann doch zu entlasten. Im Profisegment und da siedel ich das Mac Book Pro Retina eigentlich an, sollte sowas definitiv anders sein, weil die meisten Macbook User irgendwo geniesser von Perfektion sind und Perfektion erkennt man im Detail an genau den Dingen die andere Hersteller z.B. vernachlässigen.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 7. August 2013, 13:06

Diese Lösung von Terratec läuft OOB: <http://www.amazon.de/TerraTec-...ofoneingang/dp/B000WL23KC>

Und sogar mit einer guten Qualität!

Beitrag von „John Doe“ vom 7. August 2013, 18:19

[Zitat von Gandalf](#)

Kein DJ kann mit einer internen Lösung was anfangen, da Laptops genutzt werden. 🤔

gute Interface bekommt man zb, von Traktor DJ ab 100 Euro.

Doch ich 😁 ich hab eine Creative Titanium HD in meinem mix rechner mit PAX treiber und die klingt damit super
und aufm Gig spiel ich von usb sticks 😊

Beitrag von „TuRock“ vom 7. August 2013, 18:28

Ich selber habe für Notfälle [Terratec Aureon 5.1 USB MKII](#), die läuft auch OOB (Plug&Play) !

Beitrag von „chucky69“ vom 14. August 2013, 17:17

[Zitat von Gandalf](#)

Kein DJ kann mit einer internen Lösung was anfangen, da Laptops genutzt werden. 🤔

gute Interface bekommt man zb, von Traktor DJ ab 100 Euro.

Hallo Gandalf,

nun habe ich mir die Traktor Audio 2 gekauft, super Klang alles toll.
Aber das Negative, die Lautstärkenreglung von Mac OS kann nicht genutzt werden, nur direkt am Gerät 🤔

Beitrag von „“ vom 14. August 2013, 17:38

Das müsste ich mal testen den ich nutze die nur in Verbindung mit einem Mischpult.

Jedoch müsste das gehen. 😞

Du solltest mal versuchen die Kanäle über das Midi Setup zu routen.

Beitrag von „chucky69“ vom 14. August 2013, 17:41

Nach Suche im I-Net bin ich leider nicht der Einzige der sucht 😊

Am MBPR habe ich sie auch mal angeschlossen, gleiches Resultat 😞
Zur Info für andere, OOB geht sie nicht aber es gibt Mac-Treiber.

Was sollte dieses Routen bewirken?

Beitrag von „“ vom 14. August 2013, 17:44

Dann kannst du die Kanäle trennen und dann geht es meistens.

Ich mache eine Wette das es geht ich werde es die Tage versuchen.

Beitrag von „John Doe“ vom 14. August 2013, 17:47

wann kommen den die Bilder ?

Beitrag von „“ vom 14. August 2013, 18:02

bitte was möchtest du.....?

Beitrag von „chucky69“ vom 14. August 2013, 18:16

Es ist alles korrekt installiert und eingestellt.
Unter Midi finde ich keine Möglichkeit etwas zu Teilen.

Beitrag von „TuRock“ vom 14. August 2013, 18:23

Erstell dir ein neues Hauptgerät ...

Edit: da kannst du dann alles Trennen !

Beitrag von „chucky69“ vom 14. August 2013, 19:01

Also dann bin ich zu blöd 🤦🏻

Neues Hauptgerät angelegt, finde ich auch unter Systemeinstellung/Audio/Ausgabe, aber unter Midi ist da nichts zu Trenne 😞

Beitrag von „John Doe“ vom 14. August 2013, 20:13

[Zitat von Gandalf](#)

bitte was möchtest du.....?

Bilder vom Build 😄 wollte er noch posten hatt es bis jetzt leider nicht

Beitrag von „chucky69“ vom 16. August 2013, 13:26

So kleines Update.
Das Traktor Audio 2 geht zurück.

Aber ein Tipp für alles Suchenden, Behringer UCA-222

Läuft ohne Treiber, wird komplett unterstützt, hat einen sauberen und guten Klang.
Und das alles für 25€

Habe auch die Creative Soundblaster Play für 30€ läuft auch, ist aber deutlich schlechter und mit Störungen.

Gruß Stefan

Beitrag von „“ vom 16. August 2013, 13:27

Allso bei mir läuft das Teil ohne Problem und lässt dich auch steuern. 😞

Beitrag von „chucky69“ vom 16. August 2013, 13:47

Keine Ahnung warum, aber weder am Hacki noch am MBPR ist es mit gelungen die Volumensteuerung zu nutzen.

Aber wie gesagt, bin mit dem Behringer sehr zufrieden.

Beitrag von „chucky69“ vom 22. August 2013, 18:53

Hallo Gandalf,

ich hatte ja wegen mein Audio 2 und der Volumenreglung den Support von Native Instruments angeschrieben.

Das war die Antwort

Hallo Stefan,

Die Volumenregelung ist lediglich an der Hardware implementiert. Das OS X System erkennt das nicht aber eigentlich sollte das Rädchen die Lautstärke regeln.

Best regards

Diego, Native Instruments Support Team

Also geht es wohl definitiv nicht und ist auch nicht vorgesehen.

Gruß Stefan

Beitrag von „“ vom 22. August 2013, 20:06

Unter Mavericks geht es einwandfrei.

Beitrag von „hackintoshi“ vom 10. Dezember 2014, 01:58

"Bilder vom Build wollte er noch posten hatt es bis jetzt leider nicht"

Offensichtlich gibts den mod nicht mehr. :geileshow: